

Zu Nr. 3 bitten wir die Vorsitzenden oder Schriftführer der Vereine, einen kurzen Bericht erstatten zu wollen. Die mit ihrem Jahresbeitrag von 3 Mk. noch im Rückstand befindlichen Kollegen und Vereine werden freundlichst ersucht, denselben, des Rechnungsabschlusses wegen, baldigst an unseren Kassierer, Kollegen Emil Feisskohl (Postscheckkonto Nr. 3000, Karlsruhe), einsenden zu wollen.

Nach Schluss der Verhandlungen gegen 5 Uhr findet im gleichen Lokale ein gemeinschaftliches Essen statt; später Spaziergang auf das Schloss. Abends 9 Uhr Aufstellung am Neuenheimer Ufer zwischen den beiden Brücken zur Besichtigung der Schlossbeleuchtung.

Am Mittwoch, den 19. Juni, morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Abfahrt mit der Bergbahn zum Königstuhl, Besichtigung der Grossherzogl. Sternwarte, Fusswanderung zum Kohlhof, gemeinschaftliches Mittagessen dortselbst; gegen 2 Uhr Abmarsch nach dem Kümmlbacher Hof und Neckargemünd. Abends 6 Uhr: Rückfahrt mit Dampfer nach Heidelberg, Landestelle Stadthalle, woselbst Schlussstrunk.

Da erfahrungsgemäss an den Schlossbeleuchtungstagen die Hotels in Heidelberg überfüllt sind, ist vorherige Anmeldung dringend notwendig; Garantie für Unterkunft wird nur für diejenigen Kollegen geboten, die ihre Teilnahme bis spätestens 15. Juni bei Kollegen J. Geiger in Heidelberg angemeldet haben.

Die Wahl des diesjährigen Versammlungsortes „Alt-Heidelberg“, das herrliche Programm, das die Heidelberger Kollegen aufgestellt haben, und das grossartige und genussreiche Schauspiel einer dortigen Schlossbeleuchtung, dies alles dürfte ohne Zweifel für alle Kollegen solch gewaltigen Anziehungspunkt bilden, dass wir hoffen dürfen, den diesjährigen Verbandstag zu den best besuchtesten zählen zu können.

Auf Wiedersehen in Heidelberg am 18. und 19. Juni.

Mit kollegialem Gruss

Karlsruhe, den 20. Mai 1912.

Der Vorstand:
Wilh. Devin, Vorsitzender.

Uhrmacherverband Norden. Sitz Hamburg-Altona a. E. Unterverband des Zentralverbandes Halle a. S.

9. Vorstandssitzung am 20. Mai d. J.

Erledigung der Vorarbeiten zur Tagung am 7. Juli in Pabsts Gesellschaftshaus, Altona, Königstrasse 135.

Sonntag, den 7. Juli.

Ab 9 Uhr vormittags Empfang der auswärtigen Kollegen am Hauptbahnhof Altona, bezw. Hotel Kaiserhof, gegenüber dem Bahnhof. Besichtigung der Uhrmacherlehrwerkstatt in Altona, Rundgang durch die Stadt nach den neuen Verkehrsanlagen in Hamburg, Elbtunnel, Untergrund- und Hochbahn usw. 12 $\frac{1}{2}$ Uhr gemeinschaftliches Mittagessen bei Pabst, das Gedeck zu 1,35 Mk. und 1,75 Mk. Pünktlich 2 Uhr Eröffnung der Versammlung.

Tagesordnung:

1. Begrüssung und Geschäftsbericht.
2. Bestätigung der Ehrenmitgliedschaft des Herrn Kollegen A. Heckel, Halle, Vorsitzender des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher. Ueberreichung des zu diesem Zwecke angefertigten Diploms.
3. Vortrag des Herrn A. Heckel: „Unser Zentralverbandstag 1912 in Eisenach.“
4. Vortrag des Herrn Knust, Oberlehrer an der Königl. Maschinenbauschule Altona über: „Was muss der Uhrmacher von der Elektrizität wissen, um elektrische Uhren anlegen und reparieren zu können?“
5. Vortrag des Kollegen Werdo: „Die Münchener Verträge und die allgemeine Lage des Uhrmachergewerbes.“
6. Anträge des Vorstandes: a) Wahl einer Kommission zur Ausarbeitung neuer Satzungen; b) Ausarbeitung einer Petition, betreffs allgemeinen Verbots des Hausierens mit Uhren aller Art, sowie des Hausierens mit Versatzscheinen verpfändeter Uhren.
7. Antrag der Zwangsinnung Harburg: Besprechung über das Zugabewesen von Uhren.
8. Wahl eines Delegierten zur Tagung des Zentralverbandes im August d. J. in Eisenach.
9. Wahl des Ortes für die Tagung des Unterverbandes 1913.
10. Verschiedenes.

Vorläufiges Programm für Montag, den 8. Juli.

9 Uhr: Offizielle Besichtigung der Ausstellung von Schularbeiten der Lehrwerkstatt für Uhrmacher in der Kunst- und Handwerkerschule Altona, Grosse Westerstrasse 37.

9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Vortrag des Kollegen Sackmann in der Aula dortselbst über „die Taschenuhrfabrikation in der Schweiz“ mit Vorführung von Lichtbildern.

10 $\frac{1}{2}$ Uhr: Besichtigung der alten Sternwarte in Hamburg mit dem telephonischen Zeitsignal.

11 Uhr: Besichtigung der Abteilung IV der Deutschen Seewarte: Chronometerprüfungsanstalt. Fahrt mit der Hochbahn zum Hauptbahnhof Hamburg.

12 Uhr: Abfahrt nach Bergedorf zur Besichtigung der neuen Hamburger Sternwarte.

3 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen in Bergedorf.

5 Uhr: Besichtigung der Stadt sowie der herrlichen Umgebung Bergedorfs.

Aus vorstehendem werden unsere werten Mitglieder entnehmen, dass der Vorstand keine Mühe und Arbeit gescheut hat, der diesjährigen Tagung ganz besondere Gestaltung zu verleihen. Wir bitten, dieses in möglichst weiten Kreisen bekanntgeben zu wollen, damit der Zuzug uns

fernstehender Kollegen des Nordens ein vollständig allgemeiner werde. Wenn aus unserem Wirken sich die Erkenntnis verbreitet hat, dass nur ein enger Zusammenschluss das wirkliche Mittel ist, unsere Interessen vertreten und fördern zu können, dann erst werden wir eins von den grossen Zielen erreicht haben, um der Lösung wirtschaftlicher Probleme machtvoll näherzutreten. Beseelt durch diese Gedanken, ist es die Pflicht jedes einzelnen, dafür zu sorgen, dass unserem Unterverbande zu seiner Tagung am 7. Juli Stärkung und Wachstum erstehen mögen.

Anträge und Adressenmaterial erbitten wir bis zum 4. Juni.

Mit kollegialem Gruss

Der Vorstand:

I. A.: H. Werdo, Schriftführer.

Mecklenburger Uhrmacherverband.

Einladung zum 31. Verbandstag.

Am Montag, den 8. Juli, morgens präzis 11 Uhr, findet in Ludwigslust, „Hotel Stadt Hamburg“, unsere diesjährige Verbandsversammlung statt, zu der unsere Mitglieder und Freunde, sowie auch alle übrigen Kollegen Mecklenburgs hiermit freundlichst eingeladen werden.

Programm.

Sonntag, den 7. Juli.

Begrüssung der Fremden und Besichtigung des Grossherzoglichen Schlosses. Dasselbst altertümliche, sehr wertvolle Uhren.

Nachmittags 5 Uhr: Spaziergang im Grossherzoglichen Schlossgarten.

Abends von 8 Uhr ab: Geselliges Beisammensein im Gartenrestaurant Lübbe.

Montag, den 8. Juli.

Für die neuankommenden Gäste bis 10 $\frac{1}{2}$ Uhr vormittags Schlossbesichtigung. Präzis 11 Uhr: Eröffnung des Verbandstages.

Tagesordnung:

1. Begrüssung der Gäste, Jahresbericht des Verbandsvorsitzenden, Vorlesung des Protokolls vom 30. Verbandstag und Berichte der Verbandsvereine.
2. Kassenbericht.
3. Die Bedeutung der Zwangsinnungen (Referent: Herr Handwerkskammersekretär Schwabe).
4. Massnahmen gegen die Erweiterung der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.
5. Antrag Ludwigslust: Was ist gegen schwindelhafte Annoncen in Tages- und Sonntagsblättern zu tun?
6. Die „Münchener Verträge“ (Referent: Herr Kollege Krasemann, Rostock).
7. Beschlussfassung über Entsendung eines Delegierten zum Verbandstag des Zentralverbandes in Eisenach. Bewilligung der Kosten und Wahl eines Delegierten.
8. Beratung der Eisenacher Tagesordnung.
9. Vorstandswahl.
10. Wahl des Ortes für den nächsten Verbandstag.
11. Verschiedenes.

Nachmittags 4 Uhr: Festtafel. — Abends 8 Uhr: Konzert und Ball.

Besondere Einladungen werden noch allen Herren Kollegen Mecklenburgs rechtzeitig zugesandt werden.

Der Vorstand des Mecklenburger Uhrmacherverbandes.
I. A.: J. Richter, Schriftführer.

Uhrmacherzwangsinnung in Berlin.

Die erste ordentliche Quartalsversammlung findet am Montag, den 24. Juni, nachmittags 4 Uhr, in dem grossen Saale des „Hotel Stewen“, Berlin C., Niederwallstrasse 11, statt. Die Mitglieder werden hiermit eingeladen, zu dieser Versammlung pünktlich zu erscheinen. Mitglieder der Innung sind alle diejenigen, die innerhalb des Innungsbezirkes das Uhrmachergewerbe als stehendes Gewerbe selbständig betreiben, mit Ausnahme derjenigen, die das Gewerbe fabrikmässig betreiben.

Zu dieser ersten Versammlung ist es notwendig, dass sich die Mitglieder als solche legitimieren können. Als Legitimation gilt die Gewerbesteueranmeldung, sowie die Quittung über gezahlte Handwerkskammerbeiträge.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Wahl des Ausschusses für das Gehilfen- und Herbergswesen.
3. Wahl des Ausschusses für das Lehrlingswesen.
4. Wahl der Beauftragten.
5. Wahl des Gehilfenprüfungsausschusses.
6. Genehmigung des Haushaltplanes.
7. Entgegennahme von Anträgen für den Verbandstag des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher-Innungen und -Vereine.
8. Wahl der Delegierten zu der Tagung des Zentralverbandes in Eisenach.
9. Beitritt zu dem Ausschuss zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes.

Der Haushaltplan liegt in der Woche vor der Versammlung in der Geschäftsstelle der Innung, Berlin W. 8, Kanonierstrasse 40, von morgens 8—9 und nachmittags von 5—8 Uhr zur Einsicht der Innungsmitglieder aus.

Mit kollegialem Gruss

Albert Bätge, Obermeister.